

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 529/2022 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Frau Marx-Flatten Verfasser: Herr Stappen		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe					15.12.2022

TOP	Mitteilung Sachstand Beissel-Boulevard
------------	---

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Auf Grundlage der durch Herrn Prof. Dr. Wolfgang Wackerl vorgestellten Ergebnisse der Bürgerwerkstatt Beissel-Boulevard vom 23.03.2022 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Planung und Städtische Betriebe am 08.06.2022 (vgl. Beschlussvorlage 243/2022 unter https://snetrim.kdvz-frechen.de/rim4800/tops/?__=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZXz4AqcEDfhYW8OEkhQzATQ) arbeitet die Verwaltung gemeinsam mit den Büros „Dr. Wolfgang Wackerl – Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung“ und „post-welters + partner mbH“ an einer städtebaulichen Mehrfachbeauftragung.

Die dem Ausschuss und der Öffentlichkeit dargelegten Erkenntnisse bildeten den Startschuss einer intensiven Aufarbeitung des Bestandes, der Wünsche und Bedürfnisse der Bergheimer Bürger*innen, der Synergien mit dem Stadtentwicklungskonzept STEK BM 2035 und Ausblicke auf innerstädtische Entwicklungen.

Im Hinblick auf einen zielorientierten Entwurfsprozess erfolgt seitens des Büros „post-welters + partner mbH“ die Beauftragung von insgesamt drei renommierten Planungsbüros zur Erstellung einer städtebaulichen Konzeption.

Um den Schulterschluss zu einer umsetzungsorientierten und auf die Bergheimer Innenstadt abgezielten Planung zu gewährleisten, werden die städtebaulichen Entwurfsplanungen durch eine heterogen zusammengesetzte Jury aus Experten der regionalen und überregionalen Stadt- und Raumplanung sowie Vertretern der lokalen Kommunalpolitik bewertet. Die Eigentümer der Immobilie des ehemaligen HIT-Gebäudes werden in den Planungsprozess einbezogen. Insgesamt orientiert sich die Zusammensetzung der Juroren an dem Preisgericht zur „Neugestaltung Fußgängerzone Bergheim“ im Sommer des vergangenen Jahres. Das Büro „post-welters + partner“ wird die Jury kontaktieren.

Auf Basis des aktuellen Arbeitsstandes lässt sich der folgende zeitliche Ausblick skizzieren:

- 07.12.2022 Versand der Auslobungsunterlagen
- 13.12.2022 Auftaktkolloquium & Preisgerichtsvorbesprechung
- 24.01.2023: Zwischenkolloquium & Öffentlichkeitsbeteiligung
- Monat März: Abgabe der Planunterlagen
- 21.03.2023: Bewertung durch abschließende Jurysitzung

Die Verwaltung freut sich, weiterhin eng mit den Bürger*innen in den Diskussions- und Entscheidungsprozess zusammenzuarbeiten. Im Ergebnis der städtebaulichen Mehrfachbeauftragung soll eine Entscheidungsgrundlage für ein funktionales und gestalterisches sowie gleichermaßen wirtschaftliches Konzept vorliegen.